

Spende für mehr Instrumente am Mögy

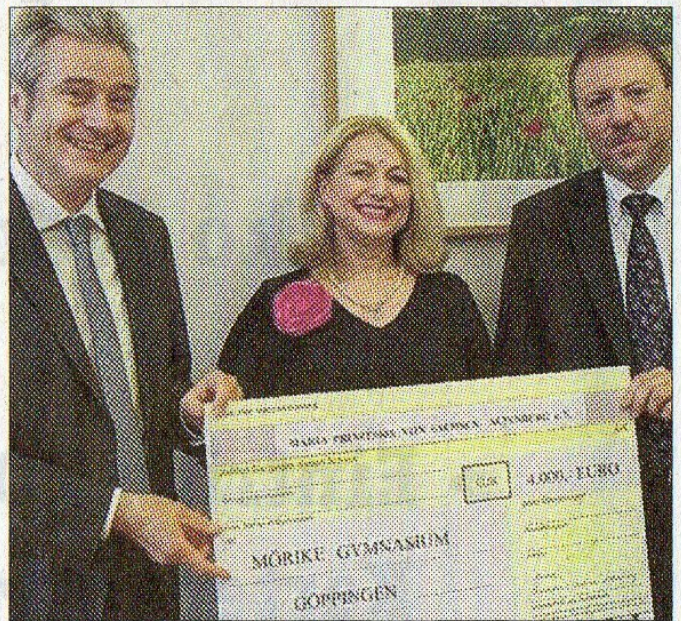
4000 Euro vom Verein Sachsen-Altenburg

Der gemeinnützige Verein Sachsen-Altenburg spendete 4000 Euro für das Projekt „Jedem Kind sein Instrument“ des Mörike-Gymnasiums.

Göppingen. Ein gemeinnütziger Verein, eine Schule und die Musik haben eines gemeinsam: Allen dreien liegt die Förderung und Freisetzung sozialer und schöpferischer Fähigkeiten am Herzen. Auf dieser Basis fanden sich der gemeinnützige Verein Sachsen-Altenburg aus Stuttgart und das Göppinger Mörike-Gymnasium. Die Kreativitätsförderung an den Schulen ist ein wesentliches Ziel des Vereins von Maria Prinzessin von Sachsen-Altenburg. Das Konzept „Jedem Kind sein Instrument“ des Mörike-Gymnasiums hat sie deshalb sofort angesprochen. Dieses Projekt soll allen Fünftklässlern die Möglichkeit geben, ein Instrument zu lernen.

Um dieses Angebot an der Schule weiterhin stärken zu können, erhielt Michael Roll, Vorsitzender des Fördervereins des Mörike-Gymnasiums, von Maria Prinzessin von Sachsen-Altenburg einen Scheck über 4000 Euro. Die Anschaffung weiterer Instrumente soll noch mehr Schülern die Teilnahme am Projekt ermöglichen. Da Instrumente teuer sind, ist deren Erlernen keine Selbstverständlichkeit. Auch in diesem

Punkt harmonieren Schule und Spenderin, denn Maria von Sachsen Altenburg bezeichnet es als oberstes Anliegen ihres Vereins, konkrete Wünsche von Kindern zu erfüllen. Neben dieser sozialen Komponente honoriert die Spende aber auch den vom Mörike-Gymnasium angestrebten Ansatz ganzheitlicher Bildung. Bei einem Rundgang



Karim Doosry (links) und Michael Roll nehmen den Scheck von Maria von Sachsen-Altenburg entgegen.

durch die Schule mit Rektor Karim Doosry zeigte sich Maria von Sachsen Altenburg von der Atmosphäre in der von Bonatz entworfenen Schule beeindruckt. In Form eines gesteigerten kulturellen Angebotes profitiert auch das Gemeinwesen von der musikalischen Förderung der Schüler.